

**Zeitschrift:** Wissen und Leben  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** 15 (1914-1915)  
  
**Artikel:** Einsamkeit  
**Autor:** Bohnenblust, Gottfried  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-750329>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

vom Besitze gebieterisch Opfer fordert, aber nicht Opfer, welche in keinem Verhältnis zur Leistungsfähigkeit stehen, die Steuerflucht und Defraudation begünstigen. So wird denn der Kredit des Bundes in den kommenden Jahren nicht unwesentlich berührt werden von dem Geschick, mit dem die Finanzreform auch bei uns gelöst wird. Die Demokratie ist am wenigsten zum Experimentierfeld für unhaltbare Lösungen geeignet. Eine große Finanzreform ist selten in einer gemächlich dahinlebenden Zeit entstanden. Die Zeiten der größten staatlichen Not oder des mächtigsten nationalen Aufschwunges waren für solche Reformen, die den Bürgern eines Staates menschlich am nächsten gehen, am günstigsten. Werden wir bei uns wieder einmal solche Zeiten sehen oder bringt uns der europäische Krieg nur eine große Schuldenlast, aber nicht die so dringend notwendige nationale Erneuerung?

ZÜRICH

PAUL GYGAX



## EINSAMKEIT

Von GOTTFRIED BOHNENBLUST

Nach dem Getümmel und Taumel des Tages ersehnt  
  ich der Einsamkeit leisen Gesang,  
Nach dem Gewühl und Gewimmel der Welt eines Glöckleins  
  befreienden ruhigen Klang,  
Dass auf blühender Heide  
Hinwandelnd ich scheide  
Von lähmendem Leide — alleine, allein!

Aber es sinket der Sonne frohlockende kräftige  
  Kugel den Himmel hinab,  
Glühend verglimmend entschwindet dem Auge das Feuer,  
  das Farbe und Freude ihm gab,  
Über Wiesen und Straßen  
In wuchtigen Massen  
Fliehn Nebel, die nassen — wie einsam, allein!

